

zur Musik automatisch. Unser Gehirn will lernen. Der Erwerb von neuem Wissen und neuen Fähigkeiten ist das Grundprinzip und Grundbedürfnis unseres Gehirns. Von Natur aus braucht es Veränderungen durch neue Erfahrungen und will sich an neue Situationen anpassen. Ein Gefühl spricht hier eine deutliche Sprache: die Neugier. Sie ist die Freude am Neuen, am Schönen, am Unbekannten. Auch sie wird durch den bereits erwähnten Botenstoff Dopamin ausgelöst. Dabei geht es nicht nur um einen schönen Zustand, sondern das Gehirn ist schon in Startposition. Die Freude, die dann aus einer positiven Erfahrung entsteht, ist der Grund, warum sich das Gehirn Wiederholungen wünscht. Und damit ist es mitten im Lernen. Es ist erwiesen und wir wissen es selbst – je lieber wir etwas tun, desto schneller lernen wir. Ein wesentlicher Punkt beim Lernen ist es, Fehler zu machen. Eigentlich ist es sehr schade, dass Fehler einen so schlechten Stellenwert haben. Denn gerade hier findet konzentriertes Lernen statt: durch Herausforderung verbessern und verändern wollen. Dieses Lernen findet nur außerhalb unserer Kompetenzzone statt, also dort, wo wir nicht schon alles können. Das mag am Anfang etwas mühsam sein, aber es lässt uns wachsen. Alles, was ich hier zum Thema Lernen geschrieben habe, gilt sowohl für die Physiotherapie als auch für den ErlebniSTanz. Aber in der Aneignung von neuem Wissen und Können mit Freude, in der Leichtigkeit und in der erfolgreichen Umsetzung sehe ich den Tanz ganz weit vorne. Es fasziniert mich immer wieder aufs Neue, welche wunderbaren Lernmöglichkeiten der Tanz bietet und mit welcher Selbstverständlichkeit dies geschieht. In der Physiotherapie brauchen wir dafür oft mehrere Anläufe in der Auswahl der Übungen und in der Art der Anleitung. Tanzen wir also! In der nächsten Ausgabe werde ich einen weiteren Bereich unter die Lupe nehmen: Den Bewegungsapparat und die inneren Organe – ich freu mich drauf.

Johanna Lammers



Der BVST e.V. sucht ab dem 01.05.2025 einen Pädagogischen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Tanzleiter- und Referentenausbildung

Es erwartet Sie eine weitgehend selbständige Tätigkeit mit großer Verantwortung für die Gestaltung und Weiterentwicklung der künftigen Ausbildungsinhalte. Dabei arbeiten Sie in enger Abstimmung mit dem Vorstand, dem Pädagogischen Beirat und den Landesverbänden des BVST zusammen.

Ihre Aufgaben

- Planung, Entwicklung und Umsetzung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen für Tanzleiterinnen und Tanzleiter des Verbandes
- Erarbeitung von Tanzmaterial für den BVST
- Begleitung von Projektgruppen
- Zusammenarbeit mit den relevanten Gremien auf den verschiedenen Ebenen des BVST
- Akquise und Pflege von Kooperationen

Ihr Profil

- Sozialpädagogische Ausbildung mit einschlägiger Erfahrung in der Vermittlung von Tanzangeboten im Erwachsenen- und Seniorenbereich
- Gutes Beurteilungsvermögen bei der Analyse der Musikauswahl für die Ausbildung
- Flexibilität und Fähigkeit zu selbstständiger und strukturierter Arbeit
- Teamfähigkeit
- Sichere Kommunikation in Wort und Schrift
- Adäquate Kenntnisse im Umgang mit PC und Office-Programmen
- Englischkenntnisse erwünscht

Wir bieten

- Ein dynamisches und unterstützendes Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit von Homeoffice
- Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie sind bereit, diese spannende Herausforderung anzunehmen, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Vorsitzende des BVST e.V.: Dr. Silvia Marsch, Am Bach 1, 04626 Posterstein
Gerne auch per Mail: vorsitz-bvst@erlebnis-tanz.de